



# BLÄTTER

FÜR WULKAPRODERSDORF

25. Jahrgang Nr. 158 / Sept. 2016  
[www.udw.info](http://www.udw.info)

UNABHÄNGIGE DORFLISTE WULKAPRODERSDORF

## Am LILA BANKL mit der UDW



*...und wieder gibt es ein*

### **LILA-BANKL-TREFFEN**

Infoaustausch zu Themen und Fragen,  
die Sie besonders interessieren!

Gemütlich zusammensitzen und trinken und essen.

**Treffpunkt**

**Ecke Feldgasse / Rosengasse  
am Donnerstag, 15. September / ab 17.00 Uhr**

## Die Bahnschleife Eisenstadt

Nachdem der eisenbahnrechtliche Baugenehmigungsbescheid für die Errichtung der Schleife Eisenstadt vom Verfassungsgerichtshof am 21.11.2013 aufgehoben wurde, hat nun die ÖBB-Infrastruktur AG neuerlich einen geringfügig adaptierten Bauantrag mit vier weiteren Gutachten eingereicht und der Gemeinde zur Kundmachung vorgelegt.

**Während der Amtsstunden kann in die Bauunterlagen Einsicht genommen werden und es können bis längstens Freitag, 16.9.2016 Einwendungen eingebracht werden.**

Wie auch bereits im 1. Genehmigungsverfahren wird Rechtsanwalt Mag. Michael Schuszter die Gemeinde vertreten.

Bei den im Vorjahr stattgefundenen Lenkungsausschusssitzungen mit der ÖBB und den Vertretern des Landes (Verkehrskoordinator, Baudirektor,...) wurde die schwierige belastende Verkehrssituation unserer Gemeinde immer wieder besprochen.

Der Gemeinderat hat deshalb einen Verkehrsplaner beauftragt alternative Lösungsvorschläge zur eingereichten Bahnschleife zu machen, vor allem im Zusammenhang zur geplanten Straßenführung der B50 (Kreisverkehr auf 8m Höhe,...).

Mehrere Planvarianten, mit dem Ziel weniger Verkehrslärm und Zerschneidung wertvoller Ackerflächen zu erreichen, wurden dem Lenkungsausschuss vorgelegt.

Doch die ÖBB und schließlich auch das Land sind auf keinen unserer Vorschläge eingestiegen.

Der Bürger- und Vizebürgermeister (die UDW war nicht eingeladen) besprachen die Bahnschleife und den künftigen Straßenverlauf der B50 mit dem Landeshauptmann. Dieser beauftragte im Februar 2016 die Baudirektion mit einer weiteren Planung.

Bis heute ist leider nichts geschehen! Die Gemeinde war kooperativ, aber das führte letztendlich auch zu keiner Lösung mit den politischen Entscheidungsträgern des Landes.

**Wieder wurde  
Wulkaprodersdorf  
aufs Abstellgleis gestellt.**

## **Wulkaprodersdorf braucht eine Gesamtverkehrsplanung**

Dazu zählen Bahnschleife, A3-Verlängerung, echte Umfahrung zur Verkehrsentlastung der B16, Temporeduzierung und Lärmschutzwände auf der B50, verbunden mit einem Raum- und Dorfentwicklungskonzept! Und dafür sind der Landeshauptmann und der Baulandesrat zuständig und verantwortlich.

### **Einwendungen aufgrund von Belastungen**

Welche Belastungen schränken unsere Lebensqualität massiv ein: zunehmender Verkehr, Lärm, Abgase, Feinstaubbelastung, Immissionen, Gestank, Zerstörung der Landschaft, Wertminderung von Grundstücken, Zerschneidung wertvoller Ackerflächen, Einschränkung in der räumlichen Dorfentwicklung usw.

Auch wenn Sie glauben Sie sind nicht direkt betroffen - es liegt auch in der Luft! Denn unsere Feinstaubbelastung ist bereits jetzt schon sehr hoch, auch ohne zusätzlich erwartetem Verkehrsauf-

kommen. 2013 wurde der Grenzwert 25 mal überschritten und bis zum Sommer 2014 bereits 20 mal! Dann wurde die Messstation in unserem Dorf entfernt.

**JEDES einzelne Familienmitglied in einem Haushalt ist daher eingeladen, das von der Gemeinde versandte Formular ‚Einwendungen gegen die Bahnschleife‘ auszufüllen und bis Mittwoch 14.9.2016 am Gemeindeamt abzugeben.**

Sie können eine Einwendung auch von unserer homepage [www.udw.info](http://www.udw.info) herunterladen und vervielfältigen, oder wir bringen Ihnen gerne weitere Einwendungen vorbei.

***Einblick in verschiedene Planungen bezüglich der Bahnschleife und der Verlegung der B50 mit Kreisverkehr können Sie jederzeit bei der Gemeinde erhalten.***

***Auch die UDW unterstützt Sie gerne und steht Ihnen für Auskünfte zur Verfügung.***

## **A3-Verlängerung**

In den nächsten Monaten wird auch die Asfinag die Trasse über die geplante A3-Verlängerung vorstellen.

Sollte das derzeitige LKW-Fahrverbot für LKW über 3,5t in Sopron wegfallen, wird es eine massive Zunahme des Schwerverkehrs, der derzeit über Deutschkreutz geführt wird, für unsere Region bedeuten! Damit kommt eine weitere Verkehrs-, Lärm- und Feinstaubbelastung auf unsere Ortschaft zu.

Die Bürgerinitiative Großhöflein, befasst sich bereits mit der geplanten Verlängerung der A3, da die Bevölkerung schon jetzt aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens (40.000 Fahrzeuge täglich) und der erhöhten Geschwindigkeit auf der A3 enorm durch Lärm belastet ist.

Die UDW hat sich mit deren Vertretern getroffen, weil wir der Meinung sind, dass nur ein regionales Zusammenarbeiten etwas bewirken kann.

Impressum: Unabhängige Dorfliste Wulkaprodersdorf  
Für den Inhalt verantwortlich: Sabine Szuppin, Layout: Grete Krojer

## **Allgemein medizinische Grundsätze zur Lärmbelastung**

Die Planungsrichtwerte für einen A-bewerteten Dauerschallpegel nach der Flächenwidmungskategorie für Bauland-Wohngebiet im Burgenland betragen 50 dB tagsüber. Dieser Widmungswert ist als eine Art Grenze anzusehen, die nicht überschritten werden soll.

Im Auftrag der BH wurde bei einem Betriebsgenehmigungsverfahren in WP ein Lärmessgutachten erstellt, mit folgendem Messergebnis:

**Die Lärmbelastung zwischen 6.00 und 19.00 Uhr ist in der Hirmerstraße, Oberen Gartengasse und Birkengasse enorm hoch. Der erhobene Dauerschallpegel betrug 53,2 - 55,9 dB und der Basispegel 41,5 - 46,5 dB. Der Spitzenpegel der ortsüblichen Schallsituation wurde mit Werten zwischen 74,9 - 77,9 dB tagsüber gemessen.**

Diese Messungen bestätigen, dass die Lärmbelastung der Anrainer entlang der B50 einer genaueren Betrachtung unterzogen werden muss.

Aufgrund dieser Tatsache hat die UDW den Antrag gestellt, dass auf der B50 der Verkehrslärm gemessen wird. Das Ergebnis sollte eine weitere entscheidende Grundlage für die Nicht-Genehmigung der Bahnschleife und den Straßenumbau B50/B16 bilden.

Entsprechend der Messergebnisse sind Maßnahmen hinsichtlich einer Temporeduzierung und Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der B50 zu überprüfen.